

M. SCHÜLKE, Berlin

Eine neue *Lathrobium*-Art aus Transkaukasien (*Col., Staphylinidae*) nebst Bemerkungen zur Verbreitung bekannter Arten

Summary The author describes a new species of *Lathrobium* GRAV from Transcaucasia (Col., Staphylinidae). Additional finds of other species are given.

Резюме Описывается новый вид рода *Lathrobium* из Закавказья. Дополнительно приводятся данные о местонахождениях других видов.

Bis vor wenigen Jahrzehnten wurde in der Sammelgattung *Lathrobium* GRAV. eine große Anzahl von Arten vereinigt, die in unterschiedlichem verwandtschaftlichen Verhältnis zueinander standen. Heute ist es im allgemeinen üblich, die früheren Subgenera von *Lathrobium* als selbständige Gattungen aufzufassen (für die westpaläarktische Fauna betrifft das *Throbalium* MULS. & REY, *Pseudotathra* CASEY, *Lobrathium* MULS. & REY, *Platydomene* GGLB., *Tetartopeus* CZWAL. und *Lathrobium* GRAV.). In der Regel ist eine Zuordnung zu einer dieser Gattungen ohne Probleme möglich. Schwierig gestaltet sich die Determination durch die große Anzahl einander oft sehr ähnlicher Arten. Die Präparation der männlichen und weiblichen Genitalien ist in vielen Gruppen unumgänglich. Aus diesem Grund ist die Verbreitung vieler Arten noch ungenügend bekannt. Anlässlich zweier Sammelreisen in die Georgische SSR konnten durch Herrn D. W. WRASE (1985/86) und den Autor (1986) eine Anzahl Lathrobien gesammelt werden, unter denen sich auch eine neue Art der Gattung *Lathrobium* befand, die im folgenden beschrieben werden soll.

Zusätzlich werden Funddaten weiterer interessanter Arten aus Georgien genannt. Alle Belegexemplare einschließlich der Typen von *Lathrobium kaverkini* n. sp. befinden sich in der Sammlung des Autors.

Lathrobium (s. str.) *kaverkini* n. sp.

Material

Holotypus: ♂, Transcauc. Georgia, Zchneti pr. Tbilisi, 800 m, 22. 6. 1986, leg. WRASE & SCHÜLKE

Paratypus: ♀, mit den gleichen Daten wie der Holotypus

Beide Exemplare wurden im Schotter unterhalb eines kleinen Wasserfalles in einer Schlucht am Ortsrand von Zchneti gemeinsam mit *Deleaster dichrous* GRAV., *Lathrobium castaneipenne* KOL. und *Geodromicus* sp. gefunden.

Meßwerte (Holotypus):

Kopfbreite	1,23 mm
Stirnbreite (zwischen den Augen)	0,84 mm
Kopflänge	1,19 mm
Augenlänge (seitlich)	0,22 mm
Schläfenlänge (seitlich)	0,74 mm
Halsbreite	0,68 mm
Halsschildbreite	1,15 mm
Halsschildlänge	1,37 mm
Flügeldeckenschulterbreite	1,06 mm
Flügeldeckenbreite (max.)	1,31 mm
Nahtlänge	1,16 mm
Schulterlänge	1,55 mm
Vorderkörperlänge	4,65 mm
Gesamtlänge (ohne Hinterleibsspitze)	7,55 mm
Gesamtlänge des weibl. Paratypus	8,97 mm
Längenverhältnisse der Fühlerglieder:	
15 9 11 8,5 8 7,5 7,5 7 7 7 10	

Beschreibung

Dunkel pechbraun, Kopf und Halsschild noch etwas dunkler als die Flügeldecken, Taster und Beine gelbbraun, Fühler rotbraun.

Kopf ungefähr so lang wie breit, Augen verhältnismäßig klein, die Schläfen nach hinten erweitert. Die Hinterecken des Kopfes sind breit abgerundet. Der Clypeus ist bei 50facher Vergrößerung unter dem Binokular glänzend ohne sichtbare Mikroskulptur. Bei 200facher Vergrößerung unter einem Auflichtmikroskop wird jedoch eine quermaschige bis querwellige

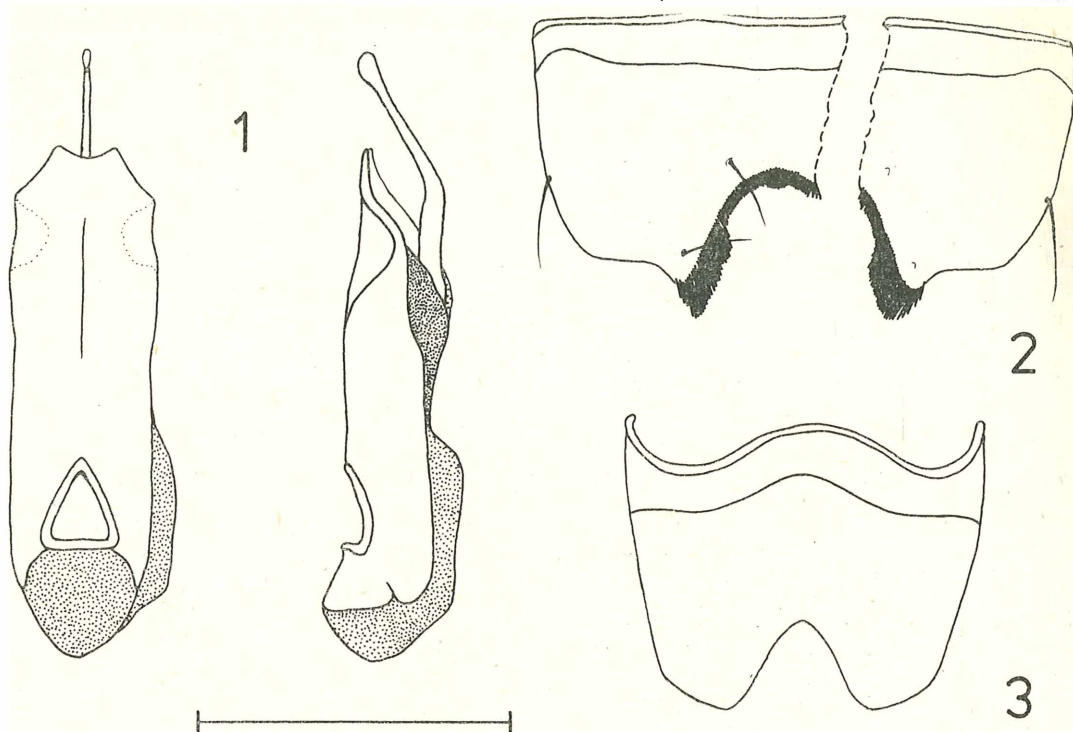


Abb. 1–3: *Lathrobium* (s. str.) *kaverkini* n. sp., Holotypus-♂

Abb. 1: Aedeagus, 2: 7. Sternit, 3: 8. Sternit (Maßstab entspricht 1 mm)

Mikroskulptur (etwa 10 Maschen auf 100 μm) sichtbar. Clypeus mit deutlicher Punktur, Punktabstand 50 μm , Punktdurchmesser 20 μm . Die Punktur zur Mitte und zum Vorderrand des Kopfes hin etwas weitläufiger.

Labrum in der Mitte deutlich ausgeschnitten, zweilappig. Taster und Fühler wie bei anderen Arten der Gattung gebildet. Hals etwas mehr als halb so breit wie der Kopf, wie dieser punktiert und chagriniert.

Halsschild deutlich länger als breit, die größte Breite vor der Mitte, bei einem Drittel der Halsschildlänge. Halsschild wie der Kopf deutlich punktiert und mit einer punktfreien Mittellinie von etwa 80 μm Breite, auch bei 200facher Vergrößerung unter einem Auflichtmikroskop glänzend ohne Mikroskulptur. Kopf und Halsschild mit brauner Behaarung von etwa 300 μm Länge.

Scutellum langgestreckt dreieckig mit einer querliegenden Vertiefung, die normalerweise unter der Halsschildbasis liegt. Scutellum ohne Punktur, mit Chagrin der gleichen Stärke wie auf dem Clypeus.

Flügeldecken länger als zusammen breit (1,18:1) mit wenig hervortretender Schulter. Die größte

Breite der Flügeldecken liegt unmittelbar vor dem Hinterrand. Die Punktur ist etwas schwächer und weitläufiger als auf Kopf und Halsschild, die Oberfläche glanzlos, etwas runzelig, aber ohne erkennbare Mikroskulptur. Hautflügel reduziert, von zwei Dritteln der Flügeldeckenlänge.

Abdomen mit doppelt so dichter Punktur (Punktabstand 25–30 μm , Durchmesser 10 μm) wie auf Kopf und Halsschild und etwas weitläufiger als der Kopf querwellig chagriniert. Der Hinterrand des 7. Tergits mit Resten eines Hautsaumes (nur beim ♀-Paratypus).

Beine wie bei anderen Arten der Gattung gebildet.

Beim Männchen ist das siebente Sternit am Hinterrand breit ausgeschnitten, der Ausschnitt in seinem ganzen Bogen mit langen schwarzen Borsten besetzt (Abb. 2). Das achte Sternit ist ebenfalls tief ausgeschnitten, aber ohne auffällige Beborstung (Abb. 3). Aedeagus sehr charakteristisch durch die lange und breite Apikal-

platte und den auf der Rückseite vorhandenen langen Fortsatz (Abb. 1).

Differentialdiagnose

Um unter der großen Anzahl ähnlicher Lathrobien einen Anhaltspunkt zu haben, soll die neue Art hier kurz mit *Lathrobium brunripes* (F.) verglichen werden.

L. kaverkini n. sp. ist noch etwas größer und robuster als *brunripes*, der Kopf wesentlich breiter mit deutlich entwickelten Schläfen. Punktur von Kopf und Halsschild etwa so dicht wie bei *brunripes*, auf dem Kopf etwas kräftiger. Halsschild zum Hinterrand etwas stärker verschmälert als bei *brunripes*, die Flügeldecken etwas länger und besonders an ihrer Basis schmaler.

Fühler deutlich kräftiger und länger als bei *L. brunripes*.

Derivatio nominis

Unserem Begleiter auf zahlreichen Exkursionen in Georgien, dem Herpetologen JURI KAVERKIN (Tbilisi) gewidmet.

Lobrathium meridionale (KORGE)

Zchneti pr. Tbilisi, 20. 7. 1985, leg. D. W. WRASE, 2 ♂♂, 2 ♀♀

Mzcheta pr. Tbilisi, 23./30. 6. 1986, leg. WRASE & SCHÜLKE, 1 ♂, 2 ♀♀

L. meridionale wurde von KORGE 1971 aus Anatolien beschrieben und ist auf dem Balkan, in Kleinasien und Transkaukasien weit verbreitet (Synonym *L. vicinum* COIFFAIT, 1972).

Lathrobium bernhaueri KOCH

Trialetskij Chreb., Bakuriani, 1800–2200 m, 3.–7. 7. 1986, leg. WRASE & SCHÜLKE, 1 ♂

Diese Art wurde 1937 von KOCH aus dem Kaukasus (ohne nähere Fundortangabe) beschrieben und seither nur noch einmal von KORGE (1971) aus Anatolien (östliches Pontisches Gebirge) gemeldet. Das Einzelstück aus Bakuriani wurde in Waldboden unter einem Stein gefunden.

Lathrobium castaneipenne KOL.

Mzcheta pr. Tbilisi, 16. 7. 1985, leg. D. W. WRASE, 1 ♀

Mzcheta pr. Tbilisi, 23.–30. 6. 1986, leg. WRASE & SCHÜLKE, 1 ♂

Zchneti pr. Tbilisi, 20. 7. 1985, leg. D. W. WRASE, 2 ♂♂, 2 ♀♀

Zchneti pr. Tbilisi, 800 m, 22. 6. 1986, leg. WRASE & SCHÜLKE, 3 ♂♂, 4 ♀♀

Zchneti pr. Tbilisi, 1200 m, 26. 6. 1986, leg. WRASE & SCHÜLKE, 1 ♀

Trialetskij Chreb., Borzhomi, 800 m, 9. 7. 1986, leg. WRASE & SCHÜLKE, 1 ♂

L. castaneipenne ist in Transkaukasien sehr häufig. Die Art stellt anscheinend keine besonderen Ansprüche an ihren Lebensraum, sie wurde in Mzcheta, Zchneti (1200 m) und Borzhomi in Wäldern unter Steinen und in Zchneti (800 m) im Schotter unter einem kleinen Wasserfall gemeinsam mit *L. kaverkini* n. sp. gefunden. Die Tiere lassen sich äußerlich und im ♂-Genital nicht von mitteleuropäischen Vertretern der Art unterscheiden.

Unter den *L. castaneipenne* aus Zchneti (800 m) fanden sich noch weitere vier Exemplare, die wahrscheinlich eine selbständige Art repräsentieren, die bisher aber nur im weiblichen Geschlecht vorliegt.

Mein besonderer Dank gilt Kollegen D. W. WRASE (Berlin) für die Überlassung der von ihm 1985 und 1986 in Georgien gesammelten Staphyliniden.

Literatur

COIFFAIT, H. (1972): Paederinae nouveaux ou mal connus de la region palearctique occidentale. — *Nouv. Rev. Ent.* 2, 131–150.

COIFFAIT, H. (1982): Coleopteres Staphylinidae de la region palearctique occidentale, IV. Sous famille Paederinae Tribu Paederini 1 (Paederi, Lathrobii). — *Suppl. Nouv. Rev. Ent.* 12, 440 S.

HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, X. Staphylinidae II. — *Überlingen*, 355 S.

KORGE, H. (1971): Beiträge zur Kenntnis der Koleopterenfauna Kleinasiens. — *Annot. zool. bot., Bratislava*, No. 67, p. 1–68.

Anschrift des Verfassers:

M. Schülke
Schulzestraße 26
Berlin
DDR - 1100

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Eine neue Lathrobium-Art aus Transkaukasien \(Col., Staphylinidae\) nebst Bemerkungen zur Verbreitung bekannter Arten. 75-77](#)